

# Akener Nachrichtenblatt<sup>®</sup>

Akener Stadtanzeiger  
und Amtsblatt  
für die Stadt Aken (Elbe)



einschließlich der Ortschaften  
Mennewitz, Kleinzerbst,  
Kühren und Susigke

24. Jahrgang

Aken (Elbe), den 17. Mai 2013

Nr. 577

## Kinderfest am 28. April 2013 auf dem Marktplatz in Aken

Schon zur guten alten Tradition ist es geworden, dass die Mitglieder des Kultur- und Heimatvereins Aken e.V. jährlich Ende April ein Frühlings-Kinderfest starten und dabei den Maibaum traditionell aufstellen.

Am Samstag davor, als wir die Sachen zusammenstellten, die wir am Sonntag denn brauchen werden, ging ein recht sorgenvoller Blick gen Himmel: Es goss wie aus Kannen.

Doch wir hatten einmal wieder Glück: Pünktlich am frühen Sonntagmorgen hörte es auf zu regnen und unser liebes Klärchen blickte erst zaghaft, dann mit voller Wonne durch die Wolken, die dann auch zum Glück bald verschwanden.

Obwohl nur wenige Mitglieder, die einen der wenigen freien Tage, die man in der heutigen Zeit hat opferten, schafften wir es doch, pünktlich gegen 10 Uhr die ersten Gäste begrüßen und bewirten zu können. Der Animateur war mit vielen Spielen vertreten und so manches Kind schaffte doch wirklich, alle 10 Stationen zu durchlaufen, um recht viele Punkte zu sammeln. Gegen 11.30 Uhr wurde der noch auf dem Marktplatz liegende Maibaum mit vielen bunten Bändern von den anwesenden Kindern geschmückt und ohne technische Hilfe wurde der Maibaum fest verankert aufgestellt. An die fleißigen und auch starken Männer, die dabei halfen, ein ganz besonderer Dank – vielleicht können wir das in jedem Jahr schaffen, ohne Technik beim Aufstellen auszukommen?

Im Laufe des Tages traten die vereinseigenen Tanzgruppen Magic Flowers und White Angels und auch die Tanzgruppen des Narraria auf, um den Gästen zu zeigen, was sie gelernt haben. Wir als Verein können uns nur darüber freuen, dass sich die Akener Vereine gegenseitig helfen – ein dicker Dank dafür! Ein besonderer Dank auch an die fleißigen Muttis und Omas unserer Tanzgruppenmädchen für die leckeren Kuchen und Torten – Ihr habt einen tollen Beitrag zum Gelingen unseres Festes geleistet!



Foto: S. Reinicke

Wir denken, dass für das leibliche Wohl genügend gesorgt war, egal ob Grillwurst, Erbssuppe, Zuckerwatte, Popcorn, Kaffee oder Kuchen - es konnte einfach jeder satt werden. Und damit die vielen Kalorien nicht auf den Hüften landen, gab es auch noch die Hüpfburg, wo viele Spaß hatten.

Alles in allem denken wir, es war ein gelungenes Fest! Eigentlich hoffen wir, dass dadurch doch der eine oder andere Lust bekommen hat, sich uns anzuschließen, denn neue Mitglieder sind uns jederzeit herzlich willkommen!

Nochmals ein herzliches Dankeschön an alle Helfer und Sponsoren, die im Interesse der Kinder unserer Stadt uns so fleißig unterstützen.

Vorstand Kultur- und Heimatverein Aken e.V.



Foto: S. Reinicke

### Inhalt des Amtsblattes:

- |                |  |
|----------------|--|
| <b>Seite 2</b> | – Einladung zur 30. Sitzung des Stadtrates am 30.05.2013<br>– 2. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Aken (Elbe) |
| <b>Seite 3</b> | – Neues aus dem Hort<br>– Einrichtungen zur Durchführung von Ferienlagern im Landkreis Anhalt-Bitterfeld gesucht             |
| <b>Seite 4</b> | – Aus den Ortschaften  |

## Öffentliche Bekanntmachung

Der Stadtrat der Stadt Aken (Elbe) führt am

**Donnerstag, dem 30.05.2013, 19.00 Uhr,  
im Sitzungssaal des Rathauses, Markt 11,**

seine 30. Sitzung durch, zu der ich Sie hiermit herzlich einlade.

### Tagesordnung:

#### A Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Tagesordnung
3. Protokoll der 29. Sitzung des Stadtrates vom 11.04.2013 – öffentlicher Teil  
Protokoll der außerordentlichen Sitzung des Stadtrates vom 18.04.2013
4. Bericht des Vorsitzenden des Stadtrates
5. Bericht der Vorsitzenden der Ausschüsse und Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Stadt
6. Anfragen und Anregungen der Stadträte
7. Bauleitplanung
  2. Entwurf (Fassung April 2013) der 1. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Aken (Elbe)
8. 3. Satzung zur Änderung der Regenwasserbeseitigungssatzung der Stadt Aken (Elbe)
9. Kalkulation zur 4. Satzung zur Änderung der Regenentwässerungssatzung der Stadt Aken (Elbe)
10. 4. Satzung zur Änderung der Regenentwässerungssatzung der Stadt Aken (Elbe)
11. Jahresabschluss 2011 der Stadt Aken (Elbe)
12. Umschuldung von Krediten
13. Einbringung von Grundstücken in den Eigenbetrieb Stadtwerke
14. Genehmigung überplanmäßiger Ausgaben Baumaßnahme Köthener Chaussee Regenwasserkanal und Straßenbau (Nebenanlagen)
15. Beitrittserklärung der Stadt Aken (Elbe) zur Vorbereitung einer Kommunalverfassungsbeschwerde betrifft KiFöG LSA – Beauftragung eines Gutachters –
16. Einwohnerfragestunde

#### B Nichtöffentliche Sitzung

17. Protokoll der 29. Sitzung des Stadtrates vom 11.04.2013 – nichtöffentlicher Teil
18. Anfragen und Anregungen der Stadträte
19. Schließung der Sitzung

gez. Stefan Krone

Vorsitzender des Stadtrates der Stadt Aken (Elbe)

## 2. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Aken (Elbe)

Auf Grundlage der §§ 6, 7, 44 Absatz 3 und 86-88 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt Neubekanntmachung vom 10.08.2009 (GVBl. LSA S. 383), in der aktuell gültigen Fassung, hat der Stadtrat in seiner Sitzung am 11.04.2013 folgende 2. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung (ANB Nr. 484 vom 18.09.2009 und die 1. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung (ANB Nr. 488 vom 13.11.2009) beschlossen:

### 1 Artikel Änderung der Hauptsatzung

1. Der § 5 Abs. 4 Punkt 2 wird durch Einfügung wie folgt geändert:
  2. Erlass und Niederschlagung von Forderungen und öffentlichen Abgaben (§ 44 Abs. 3 Nr. 16 GO LSA), soweit sie den Betrag von 15.000 € nicht übersteigen.
2. Im § 5 Abs. 4 Punkt 5 wird folgender Satz angefügt:
 

„Bei gerichtlichen und außergerichtlichen Vergleichen bestimmt sich der Betrag nach dem Umfang des Nachgebens.“
3. Der § 5 Abs. 5 Punkt 1 wird durch Einfügung wie folgt geändert:
  1. Erlass und Niederschlagung von Forderungen und öffentlichen Abgaben (§ 44 Abs. 3 Nr. 16 GO LSA), soweit sie den Betrag von 5.000 € nicht übersteigen.
4. Im § 5 Abs. 5 Punkt 3 wird folgender Satz angefügt:
 

„Bei gerichtlichen und außergerichtlichen Vergleichen bestimmt sich der Betrag nach dem Umfang des Nachgebens.“
5. Der § 7 Abs. 3 wird wie folgt geändert:
  - (3) Der Bürgermeister entscheidet über Stundung, Erlass und Niederschlagung von Forderungen und öffentlichen Abgaben in Höhe bis 1.000 €.
6. Im § 7 wird folgender Abs. 6 angefügt:
  - (6) Bei gerichtlichen und außergerichtlichen Vergleichen entscheidet der Bürgermeister bis zu einem Betrag von 5.000 €. Der Betrag bestimmt sich nach dem Umfang des Nachgebens.
7. Nach § 13 wird folgender § 13 a eingefügt:

### § 13a Aufgaben der Ortschaftsräte

- (1) Zur verbindlichen Regelung von Verfahrensfragen und seiner Selbstorganisation kann sich der Ortschaftsrat durch Beschluss eine eigene Geschäftsordnung geben. Gibt sich der Ortschaftsrat keine eigene Geschäftsordnung, so gilt die Geschäftsordnung des Stadtrates und seiner Ausschüsse.
- (2) Die Ortschaftsräte führen im Rahmen der ordentlichen öffentlichen Sitzung eine Fragestunde für die Einwohner der jeweiligen Ortschaft durch. Das Verfahren richtet sich nach § 11 der Hauptsatzung.
- (3) Den Ortschaftsräten werden folgende Angelegenheiten zur Entscheidung übertragen:
  1. Die Unterhaltung, Ausstattung und Benutzung der öffentlichen Einrichtung des Ortsfriedhofes.
  2. Die Pflege des Ortsbildes sowie die Teilnahme an Dorfverschönerungswettbewerben.

Gemäß § 7 Abs. 2 der Gemeindeordnung des Landes Sachsen-Anhalt (GO LSA) genehmigte auf Antrag der Stadt Aken (Elbe) vom 17.04.2013 der Landkreis Anhalt-Bitterfeld, Kommunalaufsichtsamt, SG Allgemeine Kommunalaufsicht, mit Schreiben vom 30.04.2013, Az. 15/151301-005/Ro, die 2. Änderung der Hauptsatzung der Stadt Aken (Elbe).

3. Die Förderung und Durchführung von Veranstaltungen der Heimatpflege, des örtlichen Brauchtums und der kulturellen und sportlichen Tradition sowie die Förderung der örtlichen Vereinigungen und die Entwicklung des kulturellen Lebens.
- (4) Der Ortschaftsrat entscheidet nach dem vom Stadtrat festgelegten Satz pro Einwohner über die Einstellung der Mittel im Haushaltsplan der Stadt, wobei die Mittel in den Haushaltsstellen untereinander deckungsfähig sind.
8. Im § 14 wird folgender Abs. 7 angefügt:
- (7) Die Bekanntmachung von Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung des Ortschaftsrates erfolgen durch Aushang wie folgt:
- |                       |  |
|-----------------------|--|
| Ortschaft Kleinzerbst | Schaukasten am Gemeindezentrum, Reppichauer Straße 1               |
| Ortschaft Kühren      | Schaukasten am Gemeindehaus, Dorfstraße 13                         |
| Ortschaft Susigke     | Schaukasten an der Gaststätte „Zur Friedenseiche“, Lindenstraße 49 |
| Ortschaft Mennewitz   | Schaukasten an der alten Schule, Mennewitz 18                      |

## Artikel 2 In-Kraft-Treten

Die 2. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Aken (Elbe) tritt am Tage nach der Bekanntmachung in Kraft.

Aken (Elbe), 13.05.2013

Müller   
Bürgermeister der Stadt Aken (Elbe)



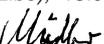
## Bekanntmachungsanordnung

Die 2. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Aken (Elbe) wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften beim Zustandekommen der Hauptsatzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn:

- eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt;
- diese Satzung wurde nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht;
- der Bürgermeister hat den Satzungsbeschluss vorher beanstandet oder
- der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Aken (Elbe), 13.05.2013

Müller   
Bürgermeister der Stadt Aken (Elbe)



## Neues aus dem Hort

Auf Anregung des Hortelternrates fand am 13.03.2013 unsere thematische Elternversammlung im Hort der Nollopschule statt. Wir begrüßten ganz herzlich Frau Penner, Inhaberin der Marktapotheke, welche zum Thema „Was tun bei Läusen“ sprach. Da dieses Thema immer aktuell ist, gab sich Frau Penner sehr viel Mühe für die Ausgestaltung dieses Abends.

Sie übermittelte uns viele wichtige Informationen und umrahmte dies mit Anschauungsmaterialien, welche man auch mit nach Hause nehmen durfte.

Vielen herzlichen Dank an Frau Penner für diesen kurzweiligen und sehr interessanten Elternabend übermitteln die Eltern des Elternrates und die Erzieher des Hortes der Stadt Aken. Gleichzeitig wollen wir uns bei Frau Schwaneberg und Frau Bauer bedanken. Sie trugen dazu bei, dass unsere Kinder schöne Osterferien erleben durften. Unter Frau Schwaneberg ihrer Anleitung entstanden an 2 Vormittagen tolle Türschilder aus Ton und Frau Bauer organisierte für die Kinder die Kegelbahn, so dass sie sich sportlich betätigen konnten und einen Ausgleich zur sitzenden Tätigkeit hatten.

*Der Elternrat und die Erzieher des Hortes*

## Einrichtungen zur Durchführung von Ferienlagern im Landkreis Anhalt-Bitterfeld gesucht

Der Landkreis Anhalt-Bitterfeld beabsichtigt auch im Jahr 2013 Ferienlager für Kinder aus einkommensschwachen Familien zu finanzieren.

Es werden Einrichtungen gesucht, die ihren Sitz im Landkreis Anhalt-Bitterfeld haben und über langjährige Erfahrungen bei der Durchführung von Ferienlagern verfügen.

Folgende Verfahrensweise ist vorgesehen:

- die Dauer der geplanten Ferienlager beträgt maximal 7 Übernachtungen
- die Antragsstellung und Prüfung der Anspruchsvoraussetzungen erfolgt im Jugendamt des Landkreises
- die Zuteilung der Kinder und Jugendlichen auf die einzelnen Einrichtungen wird ebenfalls durch das Jugendamt vorgenommen

Alle interessierten Einrichtungen melden sich bitte bis **31.05.2013** beim Landkreis Anhalt-Bitterfeld. Anzugeben bzw. einzureichen sind folgende Daten/Unterlagen:

- Zeitraum des Ferienlagers
- Anzahl der Plätze
- Kostenplan/Kostenkalkulation insg. und Kosten pro Person
- Konzept der Maßnahme

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an folgende Ansprechpartner im Jugendamt:

Frau Kirchhof Tel. Nr. 03496/601606  
Frau Stelter Tel. Nr. 03496/601605  
oder im Sekretariat Frau Buchholtz Tel. Nr. 03496/601601

*Landkreis Anhalt-Bitterfeld, Jugendamt  
Am Flugplatz 1, 06366 Köthen (Anhalt)*

## Verlags-Information

Die nächste Ausgabe des ANB erscheint  
am Freitag, dem 31. 05. 2013.

Der Redaktionsschluss zu dieser Ausgabe ist  
am Donnerstag, dem 23. 05. 2013.

### Impressum:

Das Akener Nachrichtenblatt ist der Stadtanzeiger und das Amtsblatt für die Stadt Aken und die Ortschaften Mennewitz, Kleinzerbst, Kühren und Susigke. Es erscheint 14täglich (gerade Wochen). Herausgeber: Matthias Schmidt / Verantwortlich für das Amtsblatt: Hansjochen Müller, Bürgermeister / Redaktion: Matthias Schmidt, mail: anb@godruck.com / Druck und Verlag: Druckerei Gottschalk, PSF 1156, 06382 Aken, Tel./Fax: (03 49 09) 821 03 / 829 49  
Für unaufgefordert eingesandte Texte und handschriftlich oder fernmündlich übertragene Daten übernimmt der Verlag keine Haftung. Der Verlag behält sich das Recht zum Kürzen vor. Einzelbezug über den Verlag möglich. Annoncen und Texte bleiben, soweit nicht anders vereinbart, Eigentum des Verlages. Jede weitere Verwendung – insbesondere Ablichten, Vervielfältigung oder Abdrucken in einer anderen Zeitung – verstößt gegen das Urheberrecht und bedarf unserer ausdrücklichen Zustimmung. Der Titel „Akener Nachrichtenblatt“ ist gemäß § 5 Abs. 3 MarkenG in allen Schreibweisen und Darstellungsformen urheberrechtlich geschützt (Titelschutz). Aus rechtlichen Gründen sind bei Annoncen Irrtümer vorbehalten. Es gelten die Vorschriften der Preisauszeichnungspflicht.

## Ortschaft Susigke

### Pfingstwochenende in Susigke 19. - 20. Mai 2013

Das Traditionelle Pfingstwochenende in Susigke startet wieder am Pfingstsonntag um 15 Uhr mit dem Oldie-Ringreiten.

An den Start gehen Susigker Reiter ab 40. Jahren. Kaffee und Kuchen gibt es auf der Terrasse unserer Gaststätte.

Pfingstmontag um 14.30 Uhr sammeln sich die Reiter vor der Feuerwehr.

Ab 15 Uhr Ringreiten auf dem Reitplatz hinter der Gaststätte.

Kaffee und Kuchen gibt es ab 14 Uhr.

*Für das leibliche Wohl sorgt wie immer unsere Wirtin Teresa.*

*Für unsere Kleinen Gäste haben wir eine Hüpfburg, Kinderschminken und vieles mehr.*

### Die Treckerfreunde Susigke lassen die „Puppen“ tanzen

Endlich ist es wieder soweit, Pfingsten steht vor der Tür und die Treckerfreunde Susigke laden zum

#### 6. Treckertreffen

ein.

Los geht es am Pfingstsonntag den 19.05.2013 um 09:00 Uhr mit der traditionellen Ausstellung der Alten und Neuen Landtechnik. Als Highlight in diesem Jahr findet ein Geschicklichkeitsfahren der Extraklasse statt, mit anschließender Siegerehrung.

Der Ehrenpreis wird diesmal an den Ältesten Schlepper mit den meisten PS verliehen.

Teilnehmen am Geschicklichkeitsfahren kann jeder, mit eigenem Schlepper, gültigem Führerschein sowie einer gültigen Haftpflichtversicherung. Die Startgebühr beträgt 5 €.

Natürlich haben wir auch für die „KLEINEN“ ein buntes Kinderprogramm zusammengestellt. (z. Bsp. Hopseburg, Kinderschminken u.v.m.)

Der Eintritt beträgt 1 € für Erwachsene, Kinder bis 12 Jahre sind frei.

Ab 19:00 Uhr wollen wir dann gemeinsam mit unseren Gästen das Tanzbein schwingen.

Für Ihr leibliches Wohl wird durch das Gaststättenteam Teresa Miede gesorgt.

***Wir freuen uns Sie herzlich begrüßen zu dürfen.***

*Die Treckerfreunde Susigke*

### Vogelstimmenexkursion

**Am Samstag, 18. Mai 2013, um 7:30 Uhr  
vor der Pension zu den 3 Kastanien.**

Dauer ca. 2h - Richtung Elbe.

Wetterfeste Kleidung wäre empfehlenswert.

*Ingolf Todte  
Ornithologischer Verein Aken*

### Einladung zur Radtour



Wir laden Sie herzlich zu einer Radtour nach Diebzig ein (Gesamtstrecke ca. 28 km!). Nebenbei geht's zu einem kleinen Kräuterstreifzug mit Frau Alexa Sabarth des NABU- Regionalverbandes Köthen. Hinterher besiegeln wir den Ausflug mit Kaffee und Kuchen im „Diebziger Hof“.

**Wann: Am 29.05.2013 13.30 Uhr**

**Wo: Sozialstation Aken, Weberstraße 46**

**Unkosten: ca. 7,00 €**

*Anmeldungen bitte bis 24.05.2013 an Ihre AWO-Sozialstation (Tel.: 83590). Wir freuen uns auf Sie.*

*Herzlichst Ihr AWO-Team*



### Soviel Sand für die „Bummi-Kinder“



Schon am Freitag, den 19. April, staunten die Kid's im „Bummi“ am Magdalenteich nicht schlecht, als zwei große LKW's Sand auf dem Parkplatz abkippten.

Und das hatte seinen Grund:

Am Samstag darauf trafen sich viele Mutti's und Vati's, der Hausmeister sowie Erzieherinnen auf dem Freigelände der KITA. Ausgerüstet mit Schubkarren, Schippen, Farbeimer und Pinsel ging es ans Werk.



So bekam der Sandkasten von den Vati's eine neue Füllung und alle Klettergeräte einen neuen Fallschutz. Die Mutti's versahen das Gerätehaus, die Spielhäuser und Sitz-garnituren mit einem leuchtenden Farbanstrich. Manch flotter Spruch und fröhliches Lachen klang über den Platz, und die Arbeit ging flink von der Hand. Schon bald spiegelten sich die Mühen der fleißigen Helfer am Aussehen des Freigeländes wieder. Als am Montag die Kinder ihren Spielplatz in Besitz nahmen, konnte man Sprüche wie „Da hat meine Mama gepinselt“ oder „Hier hat mein Papa Sand gekarrt“ hören.

Wir möchten uns auf diesem Weg ganz herzlich bei allen Mitwirkenden am Arbeitseinsatz für die tatkräftige Hilfe bedanken!

*Im Namen der Kinder und des Teams der KITA „Bummi“  
Bärbel Petzold*

## Handball, weibliche Jugend E: Ein einziges verflixtes Tor entscheidet über Pech und Glück im Spiel und der krönende Saisonabschluss

- Spielberichte vom 20. und 28.4.2013 -

Unsere Mädchen der E-Jugend haben ihr letztes Punktspiel absolviert und eine gute erste Spielsaison beendet.

Im vorletzten Spiel entschied ein einziges verflixtes Tor über Glück und Pech im Spiel. Die Akenener Mädchen trafen am 20.4. auf ihre Gäste Jessen 2. Das Spiel begann zügig mit Toren für die Jessener. Aken hielt dagegen und konnte einen großen Torunterschied verhindern. Mit dem Einwechseln von Meta Rose und ihren folgenden Toren gelang es, den Rückstand von 4:1 aufzuholen und sogar zur Halbzeit mit einem 7:7 in die Kabine zu gehen. Die 2. Halbzeit startete unser Akenener Team stark und knüpfte am Torerfolg weiter an. Es stand 12:9, nur noch wenige Minuten waren zu spielen. Aus heutiger Sicht kann man nun über viele Situationen grübeln und diskutieren, wie sie hätten „theoretisch“ besser laufen können und müssen. Doch in einer unerwarteten Schnelligkeit kippte das Spiel zugunsten der Gäste. Sie kamen auf ein 12:12 heran und hatten letztendlich das Glück auf ihrer Hand mit dem 12:13 den Sieg nach Jessen mit zu nehmen. Obwohl die Akenener Mädchen noch gute Chancen hatten, dieses eine Siegtor zu werfen, gelang ihnen leider nicht das Glück. Beide Teams waren etwa gleich stark, dominierten jeweils in unterschiedlichen Phasen den Spielverlauf und zeigten sehenswerte Spielsituationen mit erfolgreichen Abschlüssen. Aken leistete eine Aufholjagd, einen Gleichstand, einen Vorsprung und dann fiel das entscheidende Tor für den Gegner. Es entschied über 2 Punkte, die unserem Akenener Team letztlich fehlten, um mit zwei anderen Mannschaften der Liga in der Tabelle punktgleich zu stehen. Für Aken trafen Meta Rose (7), Luisa Höppner (4) und Johanna Zein (1).



**Das Team weibliche Jugend E nach ihrem letzten Punktspiel.**

Am 28.4.2013 ging das Akenener Mädchenteam einsatzstark gegen Chemie Bitterfeld ins letzte Punktspiel. Es fehlten verletzungsbedingt Jule Weigelt und entschuldigt Anabel Zelinka. Alle anderen waren mit von der Partie. Im Spielverlauf hatte es Aken sehr eilig und zog mit 6:0 davon. Zur Halbzeit ging es mit einem 12:2 für Aken in die Kabine und in der zweiten Halbzeit spazierte unsere Mädels zum 25:6 Spielendstand. Das Akenener Team dominierte das gesamte Spiel. Sie konnten viele erlernte Spielzüge und Einzelaktionen ausprobieren und sie zeigten vor allem in der Deckung ein konsequentes Spiel, so dass der Gegner trotz großer Mühen nur selten zum Wurf kam. Im Tor parierte Chayenne Störger und hielt gezielte Bälle, die die Abwehr nicht verhindern konnte. Lobenswert ist die Leis-

tung unseres Neuzugangs Peggy Metzker. Mit ihrer Schnelligkeit und flinken Reaktionen zum Ballverlauf gewann sie viele Abwehrkämpfe für sich und holte Bälle für Aken. Meta Rose wurde mit 14 Treffern beste Werferin im Spiel. Weitere Treffer für Aken erzielten: Luisa Höppner (6), Johanna Zein (2), Fenja Leiser (2) und Caroline Kuchta (1).

Wir gratulieren dem Mädchen-Team für ihre Leistungen in ihrer ersten Spielsaison und wünschen für die kommende Saison weitere Erfolge und vor allem viel Freude beim Sport.

*KM – TSV Elbe „Aken“ 1863 e.V. Handball*

## TSV „Elbe“ Aken, Abteilung Handball informiert

Wir wollen den Aufbau einer neuen Mädelsmannschaft starten. Wer Zeit und Lust hat, und in den Jahren 2005 bis 2007 geboren ist, kann ab dem 23. Mai 2013 (immer donnerstags), 17.00-18.00 Uhr, zu den Schnupperstunden kommen.

*Es freuen sich*

*Heike Heine und Andrea Heinecke  
ÜL Abteilung Handball*

## Arendsee - Perle der Altmark

Ende April 2013 reisten die Schüler der Klasse 4 der Werner-Nolopp-Schule Aken in den hohen Norden von Sachsen-Anhalt zum KIEZ Arendsee. Bei verschiedenen Projekten, Gesang, Sport und Spiel konnten alle Kinder bei herrlichstem Frühlingswetter neue Eindrücke sammeln. Die abenteuerliche Wanderung um den größten natürlichen See unseres Bundeslandes und die gruselige Nachtwanderung bei Vollmond wird allen noch lange in Erinnerung bleiben. Die Abende bei Kino, Tischtennis, Fußball und Disco waren lustig, spannend und energiegeladen.



Ein herzliches Dankeschön an die Papa's REINER GROSS und Dr. ROGER KLOTZ für die großartige Unterstützung, sowie an die Klassenlehrerin Birgit Diederich für diese erlebnisreiche Klassenfahrt für unsere Kinder.

*Elternrat der Kl.4*

## ...wenn Engel reisen

Am 20. April ging es mit der kreativ AG mal wieder in unsere Lieblingsstadt Berlin. Wir wollten zum shoppen und Madame Tussauds. Das Wetter sagte nichts Gutes voraus. Aber das Gegenteil war der Fall. Früh 9.00 Uhr ging es los. Und um 11.00 Uhr stiegen wir bei schönsten Sonnenschein in Berlin aus. Naja, wenn Engel reisen... Berlin war für uns wieder sehr beeindruckend, da bei diesen schönen Wetter ein Himmel voller Menschen unterwegs war. Wir erfuhren wo der Grenzverlauf lang ging, wann die Berliner Mauer erbaut und wieder geöffnet wurde. Etwas über das Brandenburger Tor und die Kreuze am Zaun. Wo der Reichstag steht, wissen nun auch die Letzten. Gleich hinter dem Brandenburger Tor war alles in Action. Straßentänzer, Musiker, Soldaten, Aliens... Wir drängelten uns den Fußweg entlang zu Madame Tussauds. Zum Glück kamen wir gleich hinein. Das, was es zu sehen gab, war super und überwältigend. Wir standen neben Obama, Helene Fischer, David Garret und vielen anderen. Wir konnten beim Fußball aktiv sein und ganz dicht an Robbie Williams kuscheln. Es war einfach schön.



Draußen auf der Straße war dann wieder die Hölle los. Bei leckeren Bubble Tea sahen wir einer Künstlergruppe beim Puppenspiel zu. Zurück ging es durch den Park. Überall wurde uns ein Unterhaltungsprogramm geboten. Wir sahen auch Hüchenspieler. Wir wussten alle, das dies Betrüger sind und konnten nicht verstehen, weshalb dort noch Menschen stehen und bezahlen. Plötzlich liefen diese auseinander. Da war wohl Polizei im Anmarsch. Uns hat es gefreut, konnten sie wenigstens niemanden mehr betrügen. Vor dem Reichstag lagen wir nochmal eine kurze Pause im Gras, wie viele andere Menschen auch. Geshopppt haben wir ganz kurz, denn dafür war die Zeit zu knapp. Aber für McDonalds hat es wieder gereicht. Glücklicherweise und satt kamen wir dann 17.00 Uhr in Dessau wieder an. Wiedermal ein schöner Tag. Am 9. Mai geht's nach Riesa in die Nudelfabrik und 2 Wochen später ist unsere 4. große Radtour (knapp 50 km). Wir hoffen alle, das das Wetter wieder schön ist.

Zwischendurch haben wir noch unsere Koch AG. Wir stellen diesmal bunte Brotzöpfe mit Dipp her.

*Sollte noch jemand Interesse an der kreativ AG haben, dann ruft einfach an. Wir basteln, kochen und reisen. Zusätzlich gibt es eine leckere Mittagessenversorgung auch außer Haus (nur auf Vorbestellung)*

**kreativ AG Andrea Jährling, Tel. 034909 83900, 0178 5302712**

## Die „Narairia Kids“ heißen ab 2013 „Funny Girls“

Nach der Gründung im November 2007 sind die „Narairia Kids“ zu Teens herangewachsen.

Aus diesem Grund haben wir uns gemeinsam einen neuen Namen für unsere Tanzgruppe einfallen lassen, da wir ja nun langsam keine Kinder mehr sind und unsere Nachfolger als „Kids“ schon unseren Spuren folgen. Somit nennen wir uns seit Anfang diesen Jahres „Funny Girls“. Das war in der Karnevalssession 2013 schon ganz lustig, weil sich viele gefragt haben: Wer sind die „Funny Girls“? Mit unserem Karnevalstanz „Rock n`Roll Cats - Lovestory“ haben wir auch gezeigt, dass wir uns stetig weiter entwickelt haben.



Unsere vielen Tanzwettbewerb-Erfolge möchten wir auch weiterhin mit viel Fleiß und Disziplin ausbauen.

Wir wünschen unseren kleinen Nachfolgerinnen bei den „Narairia Kids“ auch viel Erfolg für die Zukunft und bedanken uns beim Narairia Club Aken für die Unterstützung und das entgegengebrachte Vertrauen und sind stolz darauf, im Verein tanzen zu können.

Angela Danapfel

## Nachtrag zum Projektzirkus „La Luna“

Interessierte Eltern und Großeltern der Kinder der Nolooppeschule können sich Fotos unter folgendem Link ansehen.

<http://benjamindiedering.de/zirkus-laluna.html>

*Viel Spaß dabei!*

Foto: B. Diederling



## Kaffeetrinken auf historischem Boden

Vor ein paar Monaten haben wir bei einem Sonntagsspaziergang festgestellt, dass man auf dem Lorf, betreut von Jürgen und Evelin Greye, gemütlich Kaffee trinken kann. Als wir jetzt, anlässlich einer Feier, Freunde dorthin einluden stellte sich heraus, dass sie noch nichts von diesem Ort gehört hatten und erst mal den Weg googeln mussten.



Im Heimatmuseum Aken habe ich mich ein bisschen mit der Geschichte der ehemaligen Burg Gloworp beschäftigt. Ich habe dabei die Aufzeichnungen von Franz Winkelmann „Die Burg Gloworp“ von 1924 und 1928, W. Zahn „Die Burg Gloworp bei Aken – Lorf“ von 1888 und W. Dittmar „Chronik der Stadt Aken“ genutzt (in den im Museum vorliegenden Abschriften). Natürlich hab ich auch im Internet nachgeguckt und festgestellt, dass Datums – und Namensangaben doch sehr unterschiedlich sind. Also: Zahlenangaben ohne Gewähr. Über den Ursprung der alten Burg gibt es nur Vermutungen. Es ist möglich, dass die Burg schon 806 als ideal gelegene Schutz – und Grenzburg unter Kaiser Karl dem Großen existiert hat. Zum ersten Mal erwähnt wird sie aber erst am 4.12.1194 in einem Schreiben von Kaiser Heinrich VI. (Sohn von Barbarossa).

Zweihundert Jahre gaben sich Könige und Kurfürsten mit Gefolge die Klinke in die Hand. 1208 erhielt der Erzbischof Albrecht II. von Magdeburg die Burg als Dank für geleistete Wafenhilfe von König Otto IV.

Albrecht baute die Burg zu einem Fürstenschloss aus und wählte sie zeitweise zu seiner Residenz. Vielleicht sah sie aus wie die Burg Giebichenstein, umgeben von großen Ländereien. Bestimmt gab es auch kleine Häuschen unterhalb der Burg.

Ab 1259 wechselten die Besitzer häufig. Wenn sie in Geldschwierigkeiten kamen, verpfändeten sie die Burg. Oft war Gloworp aber auch auf Grund ihrer Grenzlage zwischen dem sächsischen und dem erzbischöflich – magdeburgischen Gebiet Ziel erbitterter Kämpfe. Mal waren die Akener anhaltische, mal sächsische Untertanen.

1388 kämpften Kurfürst Rudolf III. von Sachsen und der Magdeburger Erzbischof Albrecht IV. um Aken. Der Streit wurde mit einem Vergleich beigelegt: Am 26.3.1389 fielen Aken und Gloworp gegen Zahlung von 2000 Schock Groschen an Magdeburg. König Wenzel (in dessen Dienst Albrecht übrigens stand) bestätigte den Kauf am 7.3.1392.

Kurfürst Rudolf aber brach den Vertrag (vielleicht hatte der Erzbischof nicht gezahlt...) und besetzte 1393 mit Gewalt die von ihm besetzte Burg und Stadt. Der Magdeburger Erzbischof schlug zurück – und gewann. Er zerstörte den Hauptstützpunkt des Kurfürsten so gründlich, dass nur ein Trümmerhaufen übrig blieb.

Sehr wahrscheinlich, dass dabei die alten Urkunden vernichtet wurden. Auch während des Stadtbrands am 18. Mai 1485 und bei der Zerstörung Magdeburgs am 10. Mai 1631 wurden Unterlagen vernichtet.

Die Burg Gloworp wurde nicht wieder aufgebaut.

Von 1401 bis 1617 gibt es 17 Lehnbriefe, so das man den Besitzerwechsel feststellen kann. Am 5. Juni 1401 bekam es Ilse Seedorf, Tochter des „getreuwen“ Henning Seedorf, als Lehen vom Erzbischof Albrecht zum Tag ihrer Mündigkeit. Welche Rolle mag wohl der reiche Akener Seedorf bei den Kämpfen 1393 gespielt haben?

1447 kam das Burglehen dann an den Akener Bürger Hans Smed (Schmidt) und seiner Frau Anna. In dessen Familie blieb es über 150 Jahre. Am 20. Januar 1600 verkauften die Schmidt – Brüder Jeremias und Gallus und ihr Vetter Hans Schmidt ihre Besitzungen, zu denen auch Glorp gehörte, für 1600 Taler dem Magdeburger Domkapitel. Geerbt hatten die drei erst 5 Jahre zuvor.

Nur wenige Jahre später war der Ort laut einem Lehnbrief „ein wüster Hof auf der wüsten Feldmark Glorp“.

Den Namen hat der Ort im Laufe der vielen Jahrhunderte häufig geändert – er hieß Gloworp, Glendorp, Gludorp. Von 1546 an hieß sie Glorp.

Erst 1803 wurden die Trümmer der alten Burg beräumt. Über 400 Jahre hatten sie dort gelegen: „Eulen, Mardern und Raubvögeln zum Schutz und den Menschen zum Graus“ berichtet ein Chronist.

An der Stelle wurde eine Ziegelei errichtet. Beim Bau des Ringofens stieß man auf die gewaltigen Überreste der Burg. 1899 kaufte Karl Bischoff das Grundstück und ließ 1905 ein „schlossartiges“ Gebäude bauen. Der Betrieb der Ziegelei wurde nach dem 1. Weltkrieg eingestellt.

Franz Winkelmann berichtet 1924, wie der Lorf aussieht: Es gibt zwei Herrenhäuser, große Stallungen und Scheunen für die Landwirtschaft, ein Teich ist angelegt und eine „heranwachsende Platanenallee verschönert das dicht am Ufer der Elbe gelegene Gut... Im Westen begrenzt bei klarem Wetter und Sonnenuntergang der bläulich schimmernde Harz mit dem Brocken die prachttvolle Fernsicht.“

Über die letzten 90 Jahre habe ich noch nicht so viel im Museum gefunden.

Ich bin gespannt, wohin sich der Lorf entwickeln wird und wünsche dem neuen Besitzer Thomas von Ledersteger und dem Ehepaar Greye viel Erfolg.

Es würde mich freuen, wenn ich schon im Sommer 2013 mit einem Glas Wein (muss ja nicht immer Kaffee sein) in der Hand den bläulich schimmernden Harz bewundernd und an die denken könnte, die Tausend Jahre vor uns (ohne Google) den Weg auf den Lorf gefunden hatten.

*Sigrid Reinicke*

## Pegellatte Aken

### Quiz über die Akenes Taube mit Schülern der Sekundarschule am Burgtor und getrennt mit Fernstudenten – zwei Befragungen wie bei „Wer wird Millionär?“

Das nachfolgende Quiz mag einen lustigen Anschein erwecken. Doch die Fragen und Antworten verkörpern ernstzunehmende Fakten. Ein bisschen Verwirrspiel im Quiz darf jedoch sein; aber nur hier!

#### Frage 10 (≈ Die 16000-EUR-Frage):

Wir nehmen an, dass die Taube zwischen der Kleinzerbster Brücke (A) und der Brücke der B 187a (B) um 1,5m verbreitet werden soll. Die Zuflussbedingungen aus Quellen in Schirau, Dessau, Quellendorf u.a. mögen gleich bleiben. Ferner soll es keine Quellen und Senken zwischen A und B geben.

#### Welche Folgen würde die Querschnittsvergrößerung zwischen A und B bewirken?

- Das Wasser fließt schneller ab.
- Das Wasser fließt langsamer und trotzdem strömt gleich so viel Wasser wie ohne die Verbreiterung.
- Alle Fragestellungen sind unzutreffend.
- Die Taube verkrautet erheblich weniger als ohne die Verbreiterung.

#### Frage 11 (≈ Die 32000-EUR-Frage):

Die momentane Taube verkrautet vegetationsbedingt immer wieder (Foto rechts zum Vergleich). Wir betrachten aber nur die Fließstrecke zwischen der Kleinzerbster Brücke (=A) und der Brücke der B 187a (=B). Die Zuflussbedingungen aus Quellen in Schirau, Dessau, Quellendorf u.a. mögen gleich bleiben. Ferner soll es keine Quellen und Senken zwischen A und B geben. Und seitdem der Taubepegel (hinter der Eisenbahnbrücke) automatisch gemessen wird, war er noch nie höher als 107 cm.

#### Was bewirkt die Verkrautung zwischen A und B?

- Die Fließgeschwindigkeit wird langsamer.
- Die Fließgeschwindigkeit wird größer und trotzdem strömt nur gleich so viel Wasser wie ohne die Verkrautung.
- Alle Fragestellungen sind unzutreffend.
- Die Durchflussmenge wird reduziert.

Welche Antworten sind jeweils richtig? Begründen Sie Ihre Entscheidung! Die richtigen Lösungen mit den fünf besten Begründungen der Schüler werden mit Buchprämien im Wert bis zu 50 EUR prämiert.

Zum Lösungsweg können folgende Hinweise gegeben werden: Sekundärschüler können zunächst nur ihr Bauchgefühl, ihre Intuition sowie logisches Denken einsetzen und möglicherweise mit einem physikalischen Gesetz (Axiom) argumentieren können. Naturwissenschaftler und Ingenieure können dagegen zielführende Entscheidungswerkzeuge einsetzen.

Alle können das Ausschlussverfahren anwenden: Die Antworten 1c) und 2c) kann man mit Sicherheit ausschließen, da von den vier Antworten eine richtig sein muss. Die Antwort 1d) ist ebenfalls nicht überzeugend. Diese Ausschlüsse können auch Schüler finden.

Nun zum weiteren Lösungsweg mit höheren Ansprüchen:

Aus den Vorbemerkungen zu beiden Fragekomplexen kann man doch folgern, dass das Wasser, welches bei A einströmt auch bei B wieder ausströmen muss, d.h. auf unserer Mutter Erde greift der physikalische Satz von der Erhaltung der Masse, welcher auch mit der Kontinuitäts- bzw. Durchflussgleichung beschrieben werden kann. Diese Gleichung besagt: Querschnitt in  $m^2$  mal Strömungsgeschwindigkeit in  $m/s$  ist gleich konstanter Durchsatz in  $m^3/s$ . Folglich kann man auch schreiben  $A_1 \cdot c_1 = A_2 \cdot c_2 = A_3 \cdot c_3 = \text{konstant}$  (siehe Pegellatte Nr. 62 in [www.aken-regional.de](http://www.aken-regional.de)). Mit dieser Beziehung kann man 1a) ausschließen. Die Antworten 1a) und 2a) sind übrigens „irreführende Denkfallen“, weil physikalisch genau das Gegenteil

stattfindet. Der Beweis dafür ergibt sich aus dem Massenerhaltungssatz. Nun aber entsteht die berechtigte Frage: Wieso erhöht sich die Strömungsgeschwindigkeit bei zunehmender Verkrautung (Antwort 2b)? Diese Antwort hat uns schon Daniel Bernoulli (1700–1782) mit seiner Energiegleichung gegeben (siehe Pegellatte Nr. 62), die natürlich in einer Sekundarschule nicht gelehrt werden muss.

Die Fließgeschwindigkeit in offenen Gerinnen wird hauptsächlich vom Gefälle des Gewässers bestimmt. Das Gefälle wiederum setzt sich aus zwei Anteilen zusammen, nämlich aus dem Gefälle der Sohle und dem der Pegelerhöhung infolge des Strömungswiderstandes der Verkrautung. Die Pegelerhöhung (= Höhenverlust der Strömung durch Verkrautung) ist eine potentielle Energie geworden, die sich sofort in kinetische Energie in Form der höheren Strömungsgeschwindigkeit umsetzt, weil sich die Natur in offenen Gerinnen von selbst hilft. Diese höhere Strömungsgeschwindigkeit multipliziert mit dem engeren Querschnitt durch Verkrautung garantiert den gleichen Durchsatz (siehe Durchsatzgleichung), auch wenn dies optisch in der Taube nicht so erscheinen mag. Diese Strömungsgesetze sind nicht nur physikalische begründet, sondern auch durch die Erfahrung bewiesen.

Alle meine Fernstudenten im e-Learning-Verfahren (siehe [www.isu-eco.de](http://www.isu-eco.de)), die Maschinenbauer, Verfahrenstechniker, Wasserbauer u.a. Berufe ausüben und in einem Postgradualstudium zum Europäischen Energie-Manager ausgebildet werden, haben das Quiz perfekt gelöst, nämlich: **Nur die Antworten 1b) und 2b) können naturgesetzlich richtig sein.**



*Damals floss das Wasser genau so viel, wie es ohne Verkrautung gewesen wäre, so nur bei einer leicht erhöhten Spiegelhöhe; das bewies Daniel Bernoulli. Unglaublich, aber wahr!*

Derartige Verkrautung und Ablagerungen – wie im Foto gezeigt – werden jeweils richtlinienkonform im Herbst beseitigt. Und das ist gut so!

Nun zurück zur Überschrift: Die Zeitdauer des Quiz in der Sekundarschule musste aus internen Gründen um 14 Tage verlängert werden. Ich freue mich, dass das Quiz bei den Sekundärschülern Interesse gefunden hat und bedanke mich für ihre Antworten. Mit den Einsendern ist noch ein abschließendes Gespräch vorgesehen, um ihnen evtl. als Joker zur Verfügung zu stehen, um noch das Pünktchen auf das i zu setzen. Das Ausschlussverfahren können Schüler erfolgreich anwenden. Somit hat das Quiz seinen Zweck jetzt schon erfüllt. Daher lautet die Erkenntnis: Wer sich Mühe gibt, der kann doch die komplizierten Strömungsabläufe verstehen. Und wenn man trotzdem nicht klar kommt, dann sollte man sich auf die Bewertung anerkannter Gutachter verlassen. Die Gegenmaßnahmen der Akenes Verwässerungen müssen ursachenbezogen, fachlich begründet und realisierbar sein. Leider berichten die Printmedien darüber nur unzureichend.

Johannes Kardos, Aken (Elbe)



Reparatur  
Installation  
Nachtspeicheranlagen

## Elektro-Service Mohs

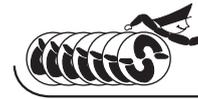
Inhaber: Heiko Mohs • Elektromeister

Köthener Chaussee 1 • 06385 Aken • Tel. 03 49 09 / 8 54 94

### Bürozeiten:

Montag und Mittwoch 16.00 – 18.00 Uhr  
und nach Vereinbarung

Seit 1996 für  
Sie im Einsatz



Die Dessauer  
Dienstmänner

Ihre freundliche Handwerkervermittlung

## schnell & zuverlässig

- Fensterreinigung • Teppichshampoonierung
- Tischler- und Trockenbauarbeiten
- Fliesenleger- und Malerarbeiten
- Gartenarbeiten • Maurer- u. Pflasterarbeiten
- Umzüge • Transporte u. Entrümpelungen

Kochstedter Kreisstraße 11 • 06847 Dessau  
Tel.: 0340-8504427 • Fax: 0340-8508627

### Meisterbetrieb

## Frank & Frank

Inhaber  
Detlef Frank

### Bausanierung / unsere Leistungen:

- Neu-Umbau • Innenausbau/Trockenbau
- Stuckfassaden • Vorhangfassaden • Vollwärmeschutzfassaden
- Glattputzfassaden • Natursteinklinker/Klinkerriemchenfassaden
- Treppen- und Treppenhaussanierung/Granit Fensterbänke
- Fliesenarbeiten/Bäder • Fußbodenverlegung
- Fenster- und Türen aus Kunststoff u. Holz / Innentüren
- Maler- u. Tapezierarbeiten • eigenes Gerüst

☎ 03 49 09 / 8 24 22 • 0173-896 67 97

Bahnhofstraße 44 • 06385 Aken

– Termine nach Vereinbarung –



## Wieder ein Akener Dachdecker



**Herlau**  
Dach und Bau GmbH  
Ingo Hermann

An der Mühle 7 • 06385 Aken-Kühren

Büro: Bahnhofstraße 11a • Wulfen  
Tel. 03 49 79 / 2 10 05 • Fax: 2 25 75

## Neue AnDes GmbH & Co. KG Filiale Aken

Angebot vom 21. 05. – 25. 05. 2013

### Maienzeit - Spargelzeit

Stielkotelett	kg	6,29 €
Filetkotelett	kg	6,79 €
Schinkenfleischpastete mit Spargel	100 g	1,59 €
Spargelschinken	100 g	1,89 €

Ihre Neue ANDES Wurst und  
Fleisch GmbH & Co. KG

3-Raum-Dachgeschoss-Wohnung, 75 m<sup>2</sup>, in der Stadtmitte von  
Aken, EB-Küche, Bad, SAT-Anlage ab 1.7.2013 zu vermieten.

Telefon 01525-3975706



Ob Heizung, Dachrinne  
oder Sanitär,  
Ihr Fachbetrieb heißt

## Dany & Bär

Inh.: Dietmar Danapfel & Ingo Bär  
MitGas - Vertragsinstallateur

Mit uns senken Sie Ihre Heizkosten!!!  
Fragen Sie uns zu:

☛ Solaranlagen/Fördermittel ☛ Öl-Gas Brennwerttechnik ☛ Kombi-Festbrennstoffanlagen



Kantorstr. 62 a • 06385 Aken/Elbe • Tel. 03 49 09/8 44 61 • Fax: 8 44 63  
Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 9.00–12.30 und 17.00–18.00 Uhr

**Debeka** **Versichern und Bausparen**

Die Debeka-Kunden sind die **ZUFRIEDENSTEN** in der Branche. Wollen auch Sie ein zufriedener Kunde sein?



Ich bin für **SIE** da, jetzt auch ganz in Ihrer Nähe!

**Servicebüro Kerstin Dorand**  
Köthener Str. 27a  
06385 Aken  
Tel. 034909/30422

Branchen:  
• Private Krankenversicherungen  
• Bausparkassen  
Details unter [www.debeka.de/kundenmonitor](http://www.debeka.de/kundenmonitor)

**Debeka** anders als andere

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich meiner

## Jugendweihe

möchte ich mich, auch im Namen meiner Eltern, bei allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn herzlich bedanken.  
Ein besonderer Dank gilt dem Team des „Fährhauses“.

**Jan Rothenberger**  
Aken (Elbe), im Mai 2013

**Danksagung**

*Solange ihr an mich denkt, ihr von mir erzählt,  
ihr mich in euren Herzen tragt,  
solange bin ich bei euch.*



Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme durch Wort, Schrift, stillen Händedruck, Blumen und Geldzuwendungen in den schweren Stunden des Abschieds von meiner lieben Ehefrau, unserer lieben Mutter, Schwiegermutter und Oma

**Erika Heinze** geb. Buchtin  
geb. 2. 4. 1941 verst. 18. 4. 2013

möchten wir allen Verwandten, Bekannten, Freunden und Nachbarn recht herzlich danken. Besonderer Dank gilt Dipl.-Med. N. Weiß, unseren Nachbarn Hertha und Jürgen Tödter sowie dem Beerdigungsinstitut Geise, Inh. René Gaedke.

In stiller Trauer:  
**Dein Ehemann Manfred**  
**Deine Kinder Frank mit Henriette und Torsten**  
**sowie deine Enkelkinder Victoria und Stephan**

Aken (Elbe), im Mai 2013

**Fassadenbauer, Maurer und Aushilfe oder Handlanger ab sofort gesucht.**  
Fa. Frank & Frank, Tel. 034909-82422, 0173-8966797



# AKTIONS-PIZZEN BEI PIZZA EXPRESS AKEN

Inh. J. Kannenberg, Elbstraße 1, 06385 Aken  
**Telefon 034909 / 85564**

**vom 17.05.2013 bis 26.05.2013**  
**PIZZA „BALANCE“**  
MIT GRÜNEM SPARGEL, KOCHSCHINKEN, SAUCE HOLLANDAISE UND KÄSE

**vom 28.05.2013 bis 06.06.2013**  
**PIZZA „CHICKEN HOLLANDAISE“**  
MIT HÄHNCHENBRUST, SAUCE HOLLANDAISE, FRISCHE CHAMPIGNONS,  
ZWIEBELN, BACON, PETERSILIE UND KÄSE

**vom 07.06.2013 bis 16.06.2013**  
**PIZZA „SCAMPI“**  
MIT SAHNESÖBE, SCAMPI, ZWIEBELN, DILLSPITZEN UND KÄSE